

Die 'Arnikastadt' Teuschnitz - Perspektiven für Mensch und Natur

Ort	Stadt Teuschnitz
Einwohner	2.049 (Stand 31.12.2020)
Regierungsbezirk	Oberfranken
Beteiligte	diverse, siehe hierzu Legende
Planungsbüros	Übersichtsplan Stadtzentrum
weitere Beteiligte	CIMA Beratung + Management GmbH

Ausgangslage

Teuschnitz liegt im Norden Bayerns, im Landkreis Kronach, und bildet die Brücke zwischen Frankenwald und Rennsteig-Region. Der nördliche Landkreis Kronach ist geprägt durch den demographischen Wandel. Abwanderung, fehlende Industrieansiedlung, ausbleibende Investitionen und Leerstand sind die Folge. Auch Teuschnitz war Teil dieser Abwärtsspirale. Eine Stärken-Schwächen-Analyse im Rahmen einer ISEK-Studie machte klar: Die wesentlichen Stärken von Teuschnitz sind die gute städtebauliche Substanz mit kleiner Altstadt und die Lage der Stadt umgeben von einem in dieser Form einmaligen Naturschutzgebiet - der Teuschnitz-Aue. Der Weg in eine perspektivenreiche Zukunft kann deshalb nur in Verbindung und auf Basis dieser Merkmale funktionieren. Mit einem daraus resultierenden Entwicklungskonzept packte die Stadt den „Turnaround“ und schuf mit der Aufwertung und Belebung der Altstadt in Verzahnung mit der Marke „Arnikastadt“ eine neue, nachhaltige Perspektive für den Lebens- und Wirtschaftsraum.

Strategien

Auf Basis eines 2006 erarbeiteten touristischen Entwicklungskonzeptes und dem darin definierten gemeindeübergreifenden Leitbild für die Region, hat Teuschnitz zwei wesentliche Entwicklungspotenziale herausgearbeitet: Natur und Gesundheit. Im Rahmen eines Interkommunalen Entwicklungskonzeptes für die Rennsteig-Region wurde der Ansatz vertieft. Darauf aufbauend wird seit 2014 die Profilierung zur „Arnikastadt“ verfolgt und stetig weiterentwickelt - angelehnt an das einzigartige, natürliche Vorkommen der Arnika-Heilpflanze vor Ort. Der ganzheitliche Ansatz mit dem Leitbild „Natur und Gesundheit“ bildet seitdem die Grundlage der Stadtentwicklung. Durch die konsequente Bündelung der verschiedenen Akteure und Maßnahmen unter der gemeinsamen Philosophie hat sich Teuschnitz zum attraktiven Kräuterkompetenz-Zentrum mit Angeboten in den Bereichen Bildung, Kultur, Kreativität entwickelt.

Umsetzung

Neben der umfassenden Neugestaltung der Stadtmitte wurden seit 2014 zahlreiche Einrichtungen als Repräsentanz der Marke „Arnikastadt“ im Stadtkern etabliert. Ermöglicht wurde dies durch die Kofinanzierung von Maßnahmen und die Bündelung von Fördermitteln der EU, des Bundes, Landes, Bezirks sowie privater Investitionen und Stiftungsgelder. Der Großteil der ehrgeizigen Leitprojekte aus dem städtebaulichen Rahmenplan von 2014 wurde durch gemeinschaftliches Agieren bereits erfolgreich realisiert. Neue Perspektiven wurden entwickelt - und damit neue Zuversicht und Selbstbewusstsein.

Prozesse

Nicht nur bei der zeitlichen Planung, sondern auch bei der Durchführung der beachtlichen städtebaulichen Maßnahmen hat Teuschnitz Maßstäbe gesetzt. Im Rahmen von ISEK, VU, Realisierungswettbewerb und Umsetzungskonzepten wurden alle Bevölkerungsgruppen aktiviert und eingebunden. Daneben war die enge Zusammenarbeit mit der Rennsteig-Region sowie Industrie, Handwerk, Fachbehörden, öffentlichen Institutionen, Fachplanern und Organisationen zentral. Um die Stadt bei der Erreichung der Ziele zu unterstützen, wurde zudem ein Netzwerkmanagement (LEADER) und ein Stadtumbaumanagement (Städtebauförderung) geschaffen.



Blick in die Teuschnitz-Aue



Übersichtsplan Stadtzentrum



Bibliothek im Alten Torhaus

Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt mit neugestalteten Umfeld
freiraumpioniere | landschaftsarchitekten
lichtraum

Neugestaltete Stadtmitte mit Schlossgarten
freiraumpioniere | landschaftsarchitekten
lichtraum

Mehrgenerationenspielplatz mit Weiher
freiraumpioniere | landschaftsarchitekten
lichtraum

'In der Heimat wohnen' Wohnkonzept für Senioren
UMA Coburg

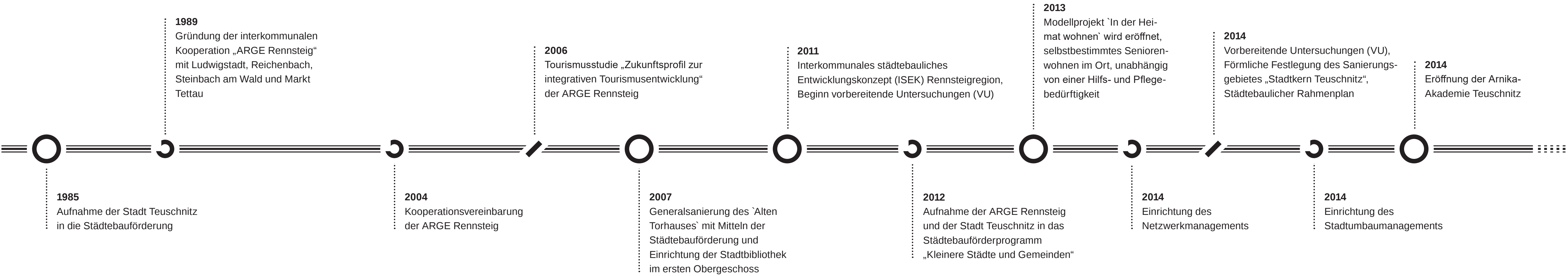
Quartier 'Schwarzes Kreuz'
ARGE Schwarzes Kreuz

Hallenbad
Architekturbüro Kersten Schöttner

Festplatz mit Jugendtreff und Kulturwiese
freiraumpioniere | landschaftsarchitekten
lichtraum

Kräuterlehr- und Schaugarten
Droll & Lauenstein | Garten- und Landschaftsarchitektur

Arnika-Akademie mit Naturmanufaktur und Arnika-Café



„Am Anfang wurden die Zeichen in Teuschnitz in Richtung Arnikastadt gesetzt. Rund sechs Jahre später blickten die Akteure voller Stolz auf die dabei entstandenen stabilen Strukturen.“

Fränkischer Tag, 1. März 2020

Entscheidend für die erfolgreiche Umsetzung war insbesondere die Bündelung der Kräfte vor Ort, um den Standort gemeinsam zu stärken. Besonderes Augenmerk wurde darauf gelegt, die Bedürfnisse aller Altersgruppen zu berücksichtigen, um attraktive Angebote für diese am Standort zu schaffen: vom Spielplatz, über Jugendtreff, bis hin zum Schlossgarten mit künstlerisch gestalteter Arnika-Skulptur, barrierefreien Wegen und der Wiederbelebung einer Traditionsgaststätte mit Veranstaltungsräumen als zentralem Treffpunkt des gesellschaftlichen Lebens für alle Generationen.



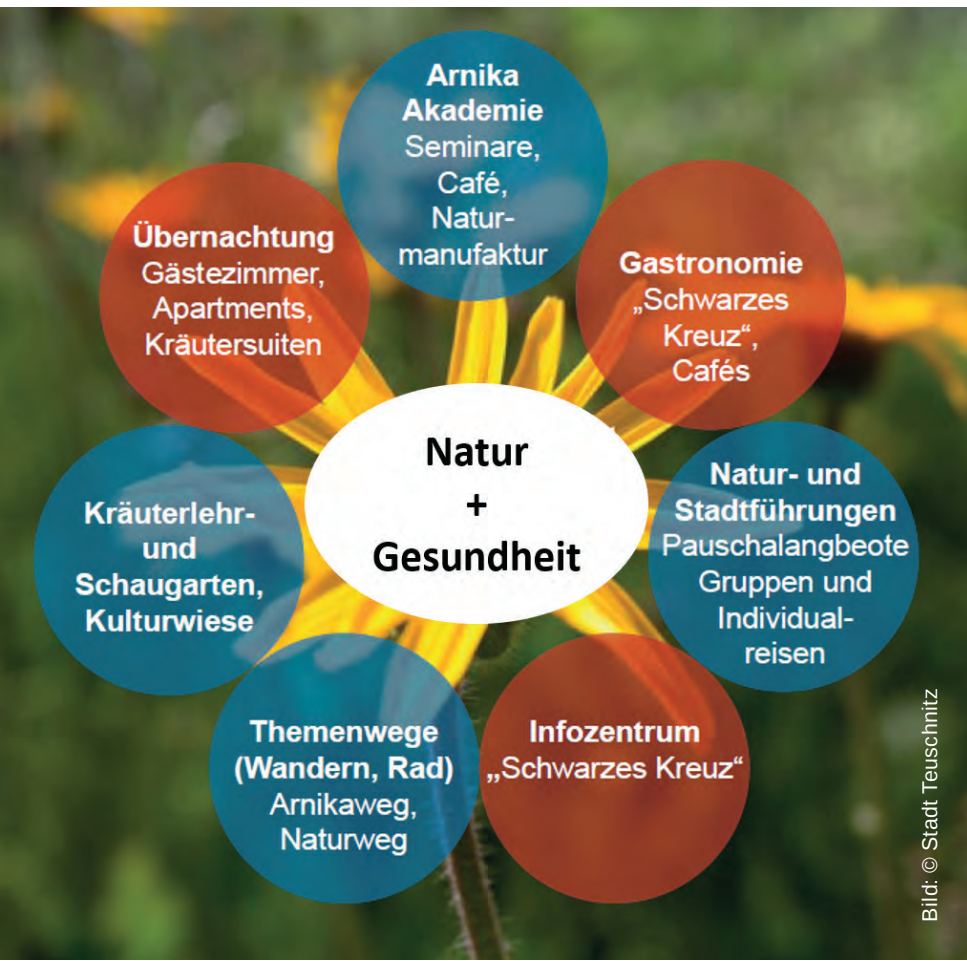
Festplatz



Kräuterlehr- und Schaugarten



Video
„Teuschnitz blüht auf:
mit Fördergeldern aus der Krise“,
Quelle: Bayerischer Rundfunk 2020,
Frankenschau vom 29.11.2020,
Autor: Ulrich Detsch



Im Zeichen der Arnika-Blüte



Stadtmitte und Schlossgarten



Hallenbad und Vorfeld der Arnika-Akademie



Biergarten am Gasthof Schwarzes Kreuz



Jugendpreisgericht zum Jugendtreff



Wasserspielplatz



Wettbewerbssentwurf Stadtmitte und Schlossgarten



Kinderbeteiligung in der Grundschule



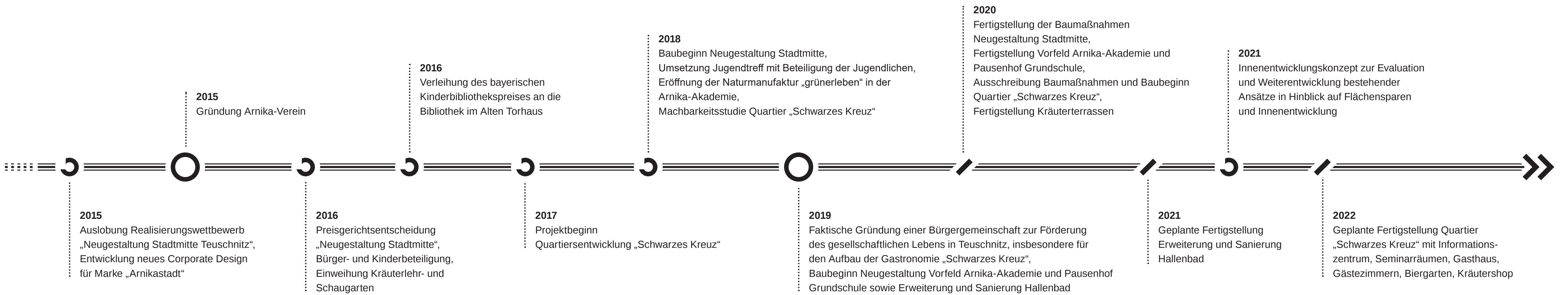
In der Heimat wohnen



Mehrgenerationenspielplatz und Kneippbecken



Naturmanufaktur in der Arnika-Akademie



„[In Teuschnitz] hat man viele Förderprojekte unter einen Hut gebracht und zu einem runden Endprojekt geführt.“

Fränkischer Tag, 5. April 2019



„Immobilien-Interessenten und Investoren kehren zurück [...] Teuschnitz ist ein lukrativer Standort. Das sehen auch andere so. Es ziehen wieder mehr Menschen zu als weg.“

Erster Bürgermeister Frank Jakob, 29. November 2020



Die Teuschnitzer Jugend baut gemeinsam mit Studenten der Bauhaus Universität Weimar ihren Jugendtreff